

Feuerwehrkameraden feiern Jubiläen

Wie heißt es doch so schön „man soll die Feste feiern, wie sie fallen“. Frei nach diesem Motto galt es für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Markt Mooskirchen, zu den „runden Geburtstagen“ ihrer Kollegen zu erscheinen.

Franz Higgersberger – 60 Jahre jung

Franz Higgersberger wurde am 18. Juli 1923 in Stögersdorf geboren. 25jährig gab er seiner späteren Gattin Maria das Jawort, schon zwei Jahre zuvor, in der Wehrversammlung vom 6. Jänner 1946, trat er der Freiwilligen Feuerwehr Markt Mooskirchen als aktives Mitglied bei. Seiner Gattin, der Tochter und seinen Enkeln ist der Jubilar ein zuvorkommender, treusorgender Gatte, Vater und Opa.

Higgersberger, der seit Jahren die Stelle eines Verwalters bei der Feuerwehr bekleidet und immer um die mustergültige Erledigung aller Arbeiten bemüht ist, wurde 1976 mit dem Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes dritter und 1981 mit jenem zweiter Stufe ausgezeichnet. Das bundeseinheitliche, das steirische und das Funk-Feuerwehrleistungsabzeichen, alle in Bronze, besitzt er.

Wenige Tage nach Vollendung des sechsten Lebensjahrzehntes, am Jubeltag war er durch eine Krankheit an das Bett gefesselt, stellten sich die Feuerwehrkameraden mit ihrem Kommandanten, ABI Erwin Draxler, EHBI Bürgermeister Johann Trost und Abschnittsarzt Dr. Peter Klug an der Spitze, beim Haus des Jubilars zur Gratulation ein. ABI Erwin Draxler würdigte in netten Worten die vielfältigen Leistungen des Genannten, überbrachte die Glückwünsche aller Wehrkameraden und die Wünsche für noch viele Jahre bei bester Gesundheit im Kreise seiner Lieben. Als bescheidene Erinnerung an diesen Festtag überreichte Draxler ein Ehrengeschenk, an die Gattin übergab er mit herzlichem Dank für das immerwährende Verständnis ein Blumenarrangement.

Für die Wassergenossenschaft Mooskirchen, der Franz Higgersberger seit kurzem als Obmann vorsteht, waren Obmannstellvertreter August Tengg, Schriftführer Eduard Hauswirth und Wassermeister Ernst Zweiger (gleichzeitig auch OBI) gekommen. Auch sie gratulierten sehr herzlich und sagten Dank für alle Leistungen, die der Jubilar für die WG getan. Das Ehrengeschenk soll noch lange an diesen Tag erinnern. Den Gratulanten schlossen sich auch Bürgermeister Johann Trost und Distriktsarzt Doktor Peter Klug persönlich und für die WG Mooskirchen an.

Der Jubilar, sichtlich überrascht, dankte für diese ihm zuteil gewordene Ehrung und lud alle Anwesenden zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Josef Hörmann – Vollendung des 75. Lebensjahres

Allseits bekannt und geschätzt ist er, der „Katilbinder-Pepi“, wie er in Mooskirchen liebevoll genannt wird. Am 5. August 1908 ward er in Mooskirchen geboren und blieb dem Markt bis heute treu.

Am 27. Dezember des Jahres 1936 führte er seine Braut Theresia vor den Traualtar. Heute bewohnt der pensionierte Eisenbahnbedienstete mit seiner Gattin ein schmackes Heim in Mooskirchen. Am Dreikönigstag 1929 trat er der Feuerwehr bei, wurde für seine Treue, die stete Einsatzbereitschaft und die Zuverlässigkeit mit vielen Auszeichnungen geehrt, die alle hier zu erwähnen, zu weit führen würde. Nebenbei war der Jubilar noch viele Jahre ein agiler, verlässlicher Kommunalpolitiker.

Für den Abend des 6. August 1983 hatte Josef Hörmann viele Gäste zu einer Geburtstagsfeier eingeladen. Die Bauernkapelle war erschienen, die Feuerwehrkameraden, die Feuerwehrjugend,

der Kameradschaftsbund und der Eisschützenverein waren anwesend.

ABI Erwin Draxler überbrachte die Grüße und Glückwünsche des verhinderten Landesbranddirektors Karl Strablegg und gratulierte persönlich für die FF Markt Mooskirchen und den Eisschützenverein „Eisfrei“ sehr herzlich. Unser Pepi, wie Draxler liebevoll sagte, ist ein nicht wegzudenkender Bestandteil der Feuerwehr, ist immer und das nunmehr schon seit fast 55 Jahren verlässlich und pünktlich zur Stelle. Ein Mitarbeiter, wie man ihn sich wünscht, ein wunderbares Vorbild für die jüngeren Kameraden. Auch für den ESV ist der Jubilar ein wertvolles Mitglied, ein Idealist im wahrsten Sinne des Wortes.

Für den ÖKB Mooskirchen gratulierte Obmann Hans Schöberl, dankte für die aktive Mitarbeit und übergab, wie der Vorredner, ein Ehrengeschenk.

Die herzliche Gratulation sprach dem Jubilar im eigenen und im Namen der Marktgemeinde Mooskirchen Bürgermeister Johann Trost aus. Er dankte gleichzeitig für die jahrelange Mitarbeit im Gemeinderat und verlieh dem Wunsche Ausdruck, daß „unserem Pepi“ noch viele Jahre bei bester Gesundheit und Wohlbefinden vergönnt sein mögen.

Stellvertretend für die geladene Nachbarwehr Söding gratulierten HBI Josef Wittmann und OBI Franz Feiertag.

Zu Marschmusikklängen marschierten der Jubilar, die Familienangehörigen und die vorgenannten Kameraden durch den Markt zum Rüsthaus, wo die festliche Tafel gedeckt war. Bei erstklassigen Grillhenderln, bestens mündenden Getränken, Musik und Gesangsdarbietungen fand diese außergewöhnliche, aber herzliche Geburtstagsfeier erst in den Morgenstunden ihr Ende.

Ernest Hubmann – ein Fünfziger

Vor wenigen Tagen beging der am 16. August 1933 geborene Landwirt Ernest Hubmann in Neudorf bei Mooskirchen die Vollendung des halben Lebensjahrhunderts. Er, besser als vulgo „Weber Nestl“ bekannt, verheiratete sich im Jänner 1966 mit Gattin Hildegard. Ihr, seinen beiden Söhnen und Töchtern, ist er ein besorgter, humorvoller Familienvater und Ehegatte. Seine Feuerwehrlaufbahn begann am 6. Jänner 1957, 1981 wurde ihm das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes III. Stufe verliehen und beim letzten Bezirksfeuerwehrtag in Stallhofen die Medaille für 25jährige Feuerwehr-Mitgliedschaft. In der FF Markt Mooskirchen führt der Jubilar den Titel eines Hauptlöschmeisters.

Unter Führung von ABI Erwin Draxler fand sich eine große Anzahl von Wehrkameraden beim Jubilar ein, um die herzlichsten Glückwünsche zu überbringen. Wieder lag es am Kommandanten, zu gratulieren und ein Ehrengeschenk der FF Markt Mooskirchen zu übergeben.

Viele kennen ihn noch durch seine Mesnertätigkeit in der Pfarrkirche Mooskirchen, aber auch für die Arbeit im Steirischen Bauernbund und im Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde Flutendorf stellte er sich selbstlos zur Verfügung.

Nach den Gratulationen lud der Jubilar die Anwesenden zu einem gemütlichen Beisammensein im Kreise seiner Familie ein, der reiche Erfahrungsschatz wurde wieder einmal ausgetauscht und oft auf noch viele gesunde, erfolgreiche Jahre angestoßen.

Bei dieser Gelegenheit sei auch folgenden Wehrmitgliedern für ihre Auszeichnung im Rahmen des letzten Bezirksfeuerwehrtages herzlich gratuliert: HLM Heinrich Leber zur Medaille für 40jährige Zugehörigkeit, den Löschmeistern Josef Holzer, Franz Lemsitzer, Franz Schlögl und Ladislaus Wilk zur Medaille für 25jährige Zugehörigkeit.